

## **Rathenow, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.  
Heute Stadt im Landkreis Havelland des Bundeslandes Brandenburg.

### ***In Rathenow: 1 Verfahren mit 1 Hinrichtung.***

-1608 Herman Mencke /  
ein sogenannter Teufels- und Diebesbanner.  
Er gehörte zur städtischen Unterschicht und widmete sich  
der professionellen Volksmagie.  
Er übte Heilzauber an Menschen sowie Vieh und  
betätigte sich als Diebesbanner.  
Er beherrschte das Segnen und half mit Hilfszauber  
bei der Bereitung von Milch und Bier.  
Aufgrund Tätigkeit und sozialen Umgang stand er bereits  
längere Zeit in einem schlechten Leumund.  
Von Anfang Februar bis Mitte März 1608 währte  
die gerichtliche Untersuchung zu seinen magischen Praktiken.  
Der Beschuldigte wurde mehrfach gütlich,  
dann unter der Folter verhört.  
Er gestand die Ausübung magischer Riten, den Teufelspakt,  
das Buhlen mit einer Teufelin sowie Schadenszauber.  
Angeblich tötete er Pferde, verdarb Bier und machte Menschen  
krank.  
Im Verfahren erfolgte Belehrung  
durch den Brandenburger Schöffentuhl.  
Herman Mencke wurde hingerichtet.

Quelle: Kamp, Silke:  
Arbeit und Magie in Brandenburg  
in der Frühen Neuzeit.  
Potsdam 2001, S. 36, S. 68 - 92

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail : bdireske56@gmail.com